



Busverkehr in Fußgängerzonen

Beispiele aus anderen Städten (Auswahl)

Busse in Fußgängerzonen

Auswahl verschiedener Städte mit straßenbündigem ÖPNV in Fußgängerzonen

Stadt	Anzahl Linien in FG-Zone		Anzahl Fahrten/h gesamt
	Bus	Tram	
München	2		15
Hamburg	10	-	123
Wien	3	-	60
Augsburg	3	5	136
Schweinfurt	26	-	68
Göttingen	12	-	45
Mönchengladbach	9	-	90
Bern	4	4	80
Würzburg	4	8	63
Lindau	2	-	4
Freiburg	1	4	108
Regensburg	1	-	12
Erfurt	-	6	48
Graz	-	6	120
Linz	-	3	60
Florenz	3		24
Aix-en-Provence	3	-	36

Fahrtanzahl in der Hauptverkehrszeit

Als Dauerzustand ungeeignet!

Umleitungen bei Sperrung Marienplatz
Stand 2015



Umleitungen bei Sperrung Marienplatz - Stand 2015

■ MetroBus 52

Die Buslinie befährt einen unattraktiven Umweg in die Innenstadt und der Fahrgast landet 350m abseits des Marienplatzes; wegen der verstauten Blumenstraße wird ein zusätzlicher Bus notwendig.

Mobilitätseingeschränkte Personen werden stark benachteiligt und es sind bereits heute starke Fahrgastverluste nachweisbar

■ StadtBus 132

Die Buslinie ist durch die umständliche Linienführung sowie den Stau in der Blumenstraße unattraktiv. Außerdem werden die (H) Tal und Marienplatz nur in einer Fahrtrichtung bedient, die Rückfahrt ist nur mit einer Wartezeit an der (H) Viktualienmarkt möglich

Bereits heute starke Fahrgastverluste nachweisbar

■ MetroBus 62

Unverändert

Mögliche Alternative, aber Mehrkosten von ca. 0,7 Mio. € / Jahr und Infrastrukturbedarf!



**Mögliche Alternative,
aber Mehrkosten von ca. 0,7 Mio. € /
Jahr und Infrastrukturbedarf!**

Busführung ohne Marienplatz

Infrastrukturelle Voraussetzungen - auch im Zusammenhang mit langfristigen innerstädtischen Planungen (sh. „Innenstadt weiterdenken“):

■ Infrastrukturelle Anforderungen

- Die zusätzliche Endhaltestelle muss beim Platzumbau am Isartor berücksichtigt werden!
- Das Tal muss langfristig für den Busverkehr offengehalten werden!
- Der Zweirichtungsbetrieb mit 2 Buslinien in der Kustermannfahrbahn muss durch Umwidmung eingerichtet werden!
- Eine zusätzliche Endhaltestelle muss am Goetheplatz berücksichtigt werden!

■ MetroBus 52 und StadtBus 132

Für alle Fahrgäste verlängern sich die Zugangswege zu Marienplatz, Rindermarkt und anderen zentralen Bereichen. Durch die längeren Fahrwege zu den nächsten Wendemöglichkeiten entsteht ein Fahrzeugmehrbedarf (52: plus 1, 132: plus 1 bis 2) und damit deutliche Mehrkosten

Die Benachteiligung mobilitätseingeschränkter Personen wird manifestiert, unterm Strich fallen Mehrkosten an, ohne dass ein Zusatznutzen entsteht.

■ StadtBus 62

Unverändert